





**Auction.**  
Heute Vorm. 10 Uhr, Sotheby, 80, gegen  
Schätzungen. 10 Garren, zum, Cognac,  
50 fl. Wein, 1 Tabakstiel, 1 langer  
Tisch, 1 neue Nähmaschine (Zinger),  
1 Schuhklemme, und 2 Zieche.  
Kastner, Auctionator.

**Auction.**  
Heute Vorm. 2 Uhr im Berghäuschen,  
Reutenschenke, 1 Pouvre und 2 Stellwagen.  
Kastner, Auctionator.

**Auction.**  
Mittag, den 24. October, Vorm. 10 Uhr  
Markt 8, gegen Aufgabe des Gehaltes,  
Gebührenges., Tisch, Bestreubau, Schüller,  
Büro für Cigarrenprodukte, Wargasse n.  
Pohle, Auctionator.

**Auction.**  
Die a. 6. Sept. jährlich. Peters-  
messen w. a. 21. d. Sotheb. 10 Uhr  
Schiff. Rathausmarkt, 8, II. vert. J. F. Pohl,  
Auctionator.

**Freiwillige Substitution.**

Kranftschulde bestätigt ist  
Donnerstag den 27. October a. e.

Sonntag 1. Uhr  
an Ort und Stelle mein in Polens (dort  
gr. Ort mit Hinterg., 1 St. u. Sabatier).

Beide sei Hausgrößt. m. Mate-  
rialmehr., einer Kleinzeichnerei,  
sofern für Fleischer, Bäcker, Handels-  
leute u. Proffessoren, bei 2000 fl.  
Weg unterem Brandenwert (ca.  
10,000 fl.) nachdrücklich zu verhandeln.

E. Schmidl in Folgen bei Breitig.  
Während Mitt. erh. auch drücklich der Be-  
auftragt E. Uhlrich in Grünau.

Verlag von S. Schottlaender in Breslau.  
Sachen erschein Lfg. I. von

**Biedermann, Karl,**  
Dreissig Jahre deutscher  
Geschichtel 1840—1870.

Mit einem Rückblick auf 1851-1860.  
Complett in 10 Lieferungen 6 fl. 80  
oder in 2 Bänden, Preis pro Band 5 fl.  
Vorläufig in allen Buchhandlungen  
des In- und Auslandes.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

**Medicinal-Kalender**

1. den Preussischen Staat 1882.

Mit Genehmigung

Excellenz des Herrn Ministers und mit  
Bestätigung der Ministerial-Akten.

Zwei Theile, (I. Theil dagegen gebunden.

II. Theil brock.) Preis pro fl. 50 fl.

(Durchschnitt 5 Mfl.)

Verlag von August Hirschwald in Berlin.

**Poliiklinik**

für unbeküttete kranke Frauen

2-3 Uhr

Kupferstr. 13, II. Dr. Leopold.

Von 17. October ab  
wohne ich

An der Pleisse 4. II.

(vor der Thomasmühle).

Sprechst. Vorm. 8-9, Nachm.

1-3 Uhr.

Dr. med. Anton Eckstein.

Von 17. October ab  
wohne ich

An der Pleisse 4. II.

(vor der Thomasmühle).

Sprechst. Vorm. 8-9, Nachm.

1-3 Uhr.

Dr. med. Anton Eckstein.

Von 17. October ab  
wohne ich

An der Pleisse 4. II.

(vor der Thomasmühle).

Sprechst. Vorm. 8-9, Nachm.

1-3 Uhr.

Dr. med. Anton Eckstein.

Von 17. October ab  
wohne ich

An der Pleisse 4. II.

(vor der Thomasmühle).

Sprechst. Vorm. 8-9, Nachm.

1-3 Uhr.

Dr. med. Anton Eckstein.

Von 17. October ab  
wohne ich

An der Pleisse 4. II.

(vor der Thomasmühle).

Sprechst. Vorm. 8-9, Nachm.

1-3 Uhr.

Dr. med. Anton Eckstein.

Von 17. October ab  
wohne ich

An der Pleisse 4. II.

(vor der Thomasmühle).

Sprechst. Vorm. 8-9, Nachm.

1-3 Uhr.

Dr. med. Anton Eckstein.

Von 17. October ab  
wohne ich

An der Pleisse 4. II.

(vor der Thomasmühle).

Sprechst. Vorm. 8-9, Nachm.

1-3 Uhr.

Dr. med. Anton Eckstein.

Von 17. October ab  
wohne ich

An der Pleisse 4. II.

(vor der Thomasmühle).

Sprechst. Vorm. 8-9, Nachm.

1-3 Uhr.

Dr. med. Anton Eckstein.

Von 17. October ab  
wohne ich

An der Pleisse 4. II.

(vor der Thomasmühle).

Sprechst. Vorm. 8-9, Nachm.

1-3 Uhr.

Dr. med. Anton Eckstein.

Von 17. October ab  
wohne ich

An der Pleisse 4. II.

(vor der Thomasmühle).

Sprechst. Vorm. 8-9, Nachm.

1-3 Uhr.

Dr. med. Anton Eckstein.

Von 17. October ab  
wohne ich

An der Pleisse 4. II.

(vor der Thomasmühle).

Sprechst. Vorm. 8-9, Nachm.

1-3 Uhr.

Dr. med. Anton Eckstein.

Von 17. October ab  
wohne ich

An der Pleisse 4. II.

(vor der Thomasmühle).

Sprechst. Vorm. 8-9, Nachm.

1-3 Uhr.

Dr. med. Anton Eckstein.

Von 17. October ab  
wohne ich

An der Pleisse 4. II.

(vor der Thomasmühle).

Sprechst. Vorm. 8-9, Nachm.

1-3 Uhr.

Dr. med. Anton Eckstein.

Von 17. October ab  
wohne ich

An der Pleisse 4. II.

(vor der Thomasmühle).

Sprechst. Vorm. 8-9, Nachm.

1-3 Uhr.

Dr. med. Anton Eckstein.

Von 17. October ab  
wohne ich

An der Pleisse 4. II.

(vor der Thomasmühle).

Sprechst. Vorm. 8-9, Nachm.

1-3 Uhr.

Dr. med. Anton Eckstein.

Von 17. October ab  
wohne ich

An der Pleisse 4. II.

(vor der Thomasmühle).

Sprechst. Vorm. 8-9, Nachm.

1-3 Uhr.

Dr. med. Anton Eckstein.

Von 17. October ab  
wohne ich

An der Pleisse 4. II.

(vor der Thomasmühle).

Sprechst. Vorm. 8-9, Nachm.

1-3 Uhr.

Dr. med. Anton Eckstein.

Von 17. October ab  
wohne ich

An der Pleisse 4. II.

(vor der Thomasmühle).

Sprechst. Vorm. 8-9, Nachm.

1-3 Uhr.

Dr. med. Anton Eckstein.

Von 17. October ab  
wohne ich

An der Pleisse 4. II.

(vor der Thomasmühle).

Sprechst. Vorm. 8-9, Nachm.

1-3 Uhr.

Dr. med. Anton Eckstein.

Von 17. October ab  
wohne ich

An der Pleisse 4. II.

(vor der Thomasmühle).

Sprechst. Vorm. 8-9, Nachm.

1-3 Uhr.

Dr. med. Anton Eckstein.

Von 17. October ab  
wohne ich

An der Pleisse 4. II.

(vor der Thomasmühle).

Sprechst. Vorm. 8-9, Nachm.

1-3 Uhr.

Dr. med. Anton Eckstein.

Von 17. October ab  
wohne ich

An der Pleisse 4. II.

(vor der Thomasmühle).

Sprechst. Vorm. 8-9, Nachm.

1-3 Uhr.

Dr. med. Anton Eckstein.

Von 17. October ab  
wohne ich

An der Pleisse 4. II.

(vor der Thomasmühle).

Sprechst. Vorm. 8-9, Nachm.

1-3 Uhr.

Dr. med. Anton Eckstein.

Von 17. October ab  
wohne ich

An der Pleisse 4. II.

(vor der Thomasmühle).

Sprechst. Vorm. 8-9, Nachm.

1-3 Uhr.

Klostergasse 17,  
Ecke Thomaskirchhof.

# Wilhelm Sabor

Special-Etablissement

## Putzartikel und Weisswaaren.

Damen- und Kinderhüte in den neuesten Farben, Stoff von 40 Pfge. an.  
Garnir-Atlas, präz. Cadiat, in allen Größen, Meter 2 Mark.  
Schwarze und farbige echte Sammelt., Meter von 4 Mark an.  
Schwarze und farbige Patent-Sammel., Meter von 1 Mark 20 Pfge. an.  
Neueste Peliche in den Herzen und Chiffoninen zu billigen Preisen.  
Sammel- und seidene Bänder in Meter und Meter in großer Auswahl.  
Blumen, Federn und Agraffen zu sehr billigen Preisen.  
Tücher, Spitzen, Gaze, sowie ähnliche Haussauren.

Großes Lager elegant garnirter Hüte von 1 Mark 50 Pfge. an.  
Große Pariser Modellhut-Ausstellung zur ges. Ansicht und Copie.

Bei Abnahme der Zuthaten werden Hüte in beliebiger Form gratis garnirt.

### Grosses Gardinen-Lager:

Klostergasse 17,  
Ecke Thomaskirchhof.

Zimmer-Gardinen in vorzüglicher Qualität, Stoff von 22 Meter von 10.- an.  
Englische Tüll-Gardinen, Meter 4.- 60.- an.  
Schicke Schweizer-Gardinen in großer Auswahl sehr billig.  
Rüschen, Schleifen, Schürzen, sowie ähnliche Weisswaaren!

Klostergasse 17,  
Ecke Thomaskirchhof.

### Grosse Preis-Ermässigung.

## C. Boettcher Nachfolger,

Leipzig, Markt No. 15, Eckhaus des Thomasgässchen,

## Grösstes Lager deutscher Singer-Nähmaschinen,

**Preis Mk. 35-75.**

Satzungs-Gleitsteuerungen, wenn gewünscht, werden neu eingehängt. Abholung 3.- per Woche.  
Mechanische Werkstätte für Nähmaschinen-Reparaturen.

## Die Schuhwaaren-Fabrik Gerhard Harders

Petersstraße 12

empfiehlt nur zur Anfertigung oder nur eedenlichen Arten Schuhwaaren.

Specialität: in Reits-, Jagd-, Reise- und Gesellschafts-Stiefeln, sowie großes  
Lager von Herren-, Damen- und Kinderschuhen zu überraschenden.

Fabrik: Borotheenstraße 6

## Königsberger Thee-Compagnie

London.  
Königsberg 1 Pr.  
Special-Geschäft zur Bewahrung des deutschen Thee-Consums.  
Verkaufsstellen in Leipzig und Umgegend bei Herren:  
Brückner, Lampe & Co., J. D. Kirmse,  
C. Berndt & Co., Grimm. Straße 26, Herm. Knaur, Colonnadenstraße,  
B. H. Leutemann, Windmühlenstr., C. A. Weise, Centralbahn,  
Schwarz, Apoth., Linden-Apotheke, Paul Leuner, Reichstraße 11,  
Herrn. Essigke, Carl Stuck Nachf., Peterssteinweg 59/60,  
Max Kretzschmar, Schenksdorffstr., Otto Schlein, Zeitzer Straße 13,  
E. Goede in Lindenau-Leipzig, Dr. F. Eisner Apoth. in Schonefeld-Leipzig  
Aumann & Co., Leipzig und Gohlis, Bruno Kohlmann, Damm-Apotheke in  
Garantiert reine Chinesische Thees zu billigen Preisen,  
plombierte Packete mit Schutzmarke zu 500, 250 u. 125 Gramm netto Inhalt.

Das grösste Erfurter Schuh-Lager

**45 N. Herz, 45**  
Reichsstraße

ist auf Reichsstraße offenstet in allen Arten

### Sohuhen, Stiefeln und Stieletten

für Herren, Damen und Kinder.

Bei der anerkannt höchsten Arbeit werden wir immer die

allerbilligsten Preise gestellt.

Herren-Schuhe und Stieletten 8.- Damen-Überwurf 6.-

**Tanz-Schuhe** genau nach Vorschrift der Tanzlehrer,

für Damen von 4 Mf. an, für Herren von 7 Mf. 50 Pfge. an,  
in verschiedenen Modellen und allen Größen.

Lemser, Heynemann & Co., Engros-Wildhandlung,  
Detail-Verkauf: Kleine Fleischergasse No. 6.

empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

Rohrleinen, Reihen, Fasane, Schopfen, wilde Enten, junge starke Hasen.

Hierzu drei Beilagen und eine Extrabeilage: „A. Kraemer's electro-galvanische Mettenbänder“ betreffend, und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine

Extrabeilage: „Wahlkunst für den Herrn Bauroth Dr. Oskar Mothes in Leipzig“.

## Möbel-Magazin

F. W. Ratzsch,

Wienstraße 184, portiere.

empfiehlt complete Sommerausstellung von einfaches bis zum hochgezügelißten Grade  
zu beliebten Preisen unter Garantie.

Binet fils et Cie, Reims, Champagnes „Elite“ & „Dry Elite“.

## Kaffee-Ersatz

von Leusmann & Zabel in Hannover.

Das Produkt, das Kaffee als Ersatz vertritt, ist ein sehr  
guter Kaffee, der keinen Kaffee als Vergleich darstellt, es kann  
aber kein Kaffee den einen Kaffee so vollständig ersetzen, wie kann

der Kaffee 40 Pf. in Leipzig bei Gebr. Augustin, Reiter Straße, H. Augustin,  
Gebrüder, P. Werner, Grimm. Schmiede, R. Krüger, Grimm. Straße, Fr. Lindner,  
Gebrüder, H. Geest, Recke Hof, F. B. Schmidt, Ritterstr. 45, C. Bach, Tuchner Str.  
Fr. Nebe, Ritterstr. 46, Ad. Reinhardt, Ritterstr. 4, F. Kiedrich, Wagnerstr. 10,  
Th. Röhl, Colonnadenstr. 18, A. Scherer, Sonnenhofstraße, C. Terl, Bartholomäusstr.  
G. Beckmann, Werderr. 28, Wagnerstr. 20, R. Döllitzsch, Sonnenhofstr. 18,  
O. Franz, Brandstrasse 22, Kasalstrasse, J. G. Giltzner, Weißer Str. 29, F. Lehmann,  
Brauerei, G. Jackisch, Dörflestrasse, J. G. Wagner, Reiter Str. 29, F. Lehmann,  
Blaßfeld, Straße, Ernst Werner, Unterstrasse 6, F. König, Bäuerliche Straße 15 n.  
Reichenstr. 8, H. Kaar, Colonnadenstr. F. W. Göhr, Grünerstraße, Rich. Quack,  
Nacht, Peterstraße 28, Moritz Linke, Holz Straße, Helm. Schulze, Eisen-  
strasse, H. Holzwiesig, Eichendorff-Brauerei, J. Schirmer, Eisenstraße,  
C. Kleiner in Gauernitz.

## Thee

### (Specialität)

heraus eine nachdrückende Sorte, empfiehlt 4 Pfund 3.- 4.- 5.- 6.- und 8.-  
ausgestattet. In plombierten Packen 4.- 0.75, 1.- 1.25, 1.50, 2.- 2.50. Geben Baden  
liegt Aussicht für Gabierung frei.

Filiale Petersstraße 34, Filiale

R. Seelig, Importeur.

Brauerei zum Münchener Kindl  
München.

Unser vorzügliches Versandtbier, welches in der „Schülers-  
ließ“ während des deutschen Bundeschießens alle anderen Biere  
ausstach, wird gegenwärtig in

Leipzig bei Herrn E. Franke, „Stadt Dresden“,  
G. Drechsel, Nicolaistraße,  
verzapft. Unser Vertreter in Leipzig in Hr. Heim. Stenger,  
Katharinenvorstadt 10. Die Brauerei-Verwaltung.

## Neue italien. Maronen

bei  
Brückner, Lampe & Co.,  
Klostergasse 17.

Große Sendung  
Capannen und Brathähnchen,  
Pavarden, Truthen u. junge Hähnchen  
zu  
Wittwe Kochel  
Ritterstraße Nr. 20.

Echte Frankfurter Würstchen  
ausgezaut ohne Asperges,  
Mazdeburger Sauerkohl,  
grüne Schnittbohnen,  
Preisselbohnen mit u. ohne Süßher,  
Pfeffer- und Salzgurken,  
türk. Pflaumenmus,  
die eingetrocknet,  
ausgezaut.

Normann Enziske,  
Ritterstraße 54.

Die in unserer Fabrik fabrizierten  
echt Schwäbisch-Keller-Wurstel  
bei den Vertrieb für Leipzig u. Umgegend zur

Herr R. Strotzel,  
Leipzig, Grimmaischer Steinweg 51.  
Dresden, im Oktober 1881.  
Aug. Herrmann,  
Görlitzer Straße 33.

Deutsche Natur, frische Braunschweiger  
Leber-, Blut- u. Sülzenwurst,  
getrocknete Hand-, Mettwurst, ferner täglich  
frische Braten u. Kalbfleisch bei  
G. C. Warnstorff,  
Zollnöhren 2, Windmühlenstraße 14.

Echte Frankfurter Würstchen,  
Weißbacher Sonnenstrasse empfiehlt 12 Pf.  
J. D. Kirmse, Petersstraße 23.

Regensb. Kochwürstchen,  
4 Pf. 28.-  
Bartschläger 1, E. H. Krüger.

Bäckerei-Eröffnung  
Wegen unerwarteter Besuchsfahrt empfiehlt  
ich meine Bäckerei am Sonntag, den

23. 2. M. geschlossen zu.  
Otto Kind, Bäckereimeister  
in Möckern.

Für seine Familien! Römischen Wein (Weiß)  
drückt direkt im Gefäß, a. Steller 25.-  
empfiehlt F. A. Schiller, Ritterstr. 15.

Oscar Jessnitzer,  
Grimm. Straße 61, der Volksgärtner.

Schellfisch und Seeborsch,  
frisch und sehr preiswerte bei  
Theodor Schwennicke Nachf.

Ital. Maronen,  
ungarische und österreichische  
Weintrauben,  
Rohmitt erhaltet eine erhöhte Zahlung.

Ungarische Geflügel,  
fette Enten, Capaunen,  
Hähnchen und fette Gänse.

Ernst Kiessig,  
Grimm. Straße 3 - Zeitzer Straße 15.

Schellfisch und Seeborsch,  
frisch und sehr preiswerte bei  
Theodor Schwennicke Nachf.

SLUB  
Wir führen Wissen.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 295.

Sonnabend den 22. October 1881.

75. Jahrgang.

## Die Reichstagwahl im Südvorstädtischen Bezirkverein.

Leipzig, 21. October. Der Südvorstädtische Bezirkverein verhandelt in seiner ersten Sitzung im „Airo“ abgehaltene Sitzung über die bevorstehende Reichstagwahl in unserer Stadt und es waren die hierbei aufgestellten Deutungen so lebhaft und interessant, daß wir sieben, höchst ausführlich berichten zu sollen.

Die Beruhigungen werden einzeln durch einen von Mörne und Begehrung getragenen Vortrag des Secretaries des Reichstags, Herrn Dr. Stephan, dem nach einer Begrüßung auch die wenigen auswärts Geprägte amtsaufenthaltes Lied gesungen. Der Redner betonte im Anfang seiner Darlegungen, auch nemals seit dem Reichstag parlamentarisch gestaltete in Deutschland habe eine so lebhafte Bewegung auf der Bühne geherrscht, wie das gegenwärtige Jahr sei. Das gehe so weit, daß die Conservatoren jetzt von sich beweisen, sie seien liberal und umgänglich seien die Liberalen die Nationalisten. Der Redner bemerkte zudem weiter: Die Situation hat einen beratenden Ton angenommen, daß wir uns mehr und mehr amerikanisches Verhalten nähern. Von der Regierungspartei wird alles mit Schrecken beworfen, was das Palais der letzten 15 Jahre unter der Befreiung und der Konföderation geschahen. Wenn man betrachtet, was die Befreiung bis jetzt gebracht hat, so ist dies bestens, die die betreffenden Weise vom Bundesstaat hergestellt und von Dr. Wal. den Ritter ausgestaltet worden, so liegt auf der Hand, welcher schone Bauern von den konserватiven Parteien erwartet wird. Gleich nun denn wirklich, daß Herr Böckeler die Hand zu Rechten gesehen hat, mit denen er sich völlig einverstanden gewesen ist? Es war der Regel des Compromises, auf dem die Befreiung entstand, es war das Befreiung und dem die Befreiungshelden sind. Das Befreiung war nicht, daß mit dem Ausland unter uns Verhandlungen die eigenen Abstimmungen einnahmen, indem diese Weise helfen. In dieser Weise ist es der Befreiungsheld, wieder gegen die Befreiungsgesetzgebung Widerstand und den Liberalen den Befreiung machte. Sie hätten kein Herz für ihre Interessen. Wer hat denn aber die Gewerbeberufung, die Republikanerheit in Sachen noch eingefügt?

Das war die conservative Regierung des Herren von Bismarck und die Befreiungshelden sind. Das Befreiung war nicht, daß mit dem Ausland unter uns Verhandlungen die eigenen Abstimmungen einnahmen, indem diese Weise helfen. In dieser Weise ist es der Befreiungsheld, wieder gegen die Befreiungsgesetzgebung Widerstand und den Liberalen den Befreiung machte. Sie hätten kein Herz für ihre Interessen. Wer hat denn aber die Gewerbeberufung, die Republikanerheit in Sachen noch eingefügt?

Herr Südvorstädtischer Thiene wendet sich in sehr lebhafter Weise gegen die Ansicht des Dr. Mothes und bemerkt: er habe diesen Landeskundearbeit und diejenige des Dr. Stephan angehört und geht durch seine Stimme aus dem Redner. Er werde seine Stimme so darin erhalten, daß das Nachschreiben der alten Meisterpreisungen nicht mehr hergeholt werde. Wenn die Herren, die für Dr. Mothes unterschrieben, die alte Meisterpreisung mit ihren Chören, mit ihrem ehemaligen Konservatismus durchmachen wollen, dann werden sie sich wohl eine Sündere machen. Es sei nicht wahr, daß die Stadtkirchen der Handwerkerin, denn es habe Ihnen sich auch heute eine Menge Handwerker in angelebtem Christentum, um wähle sie in das Rathaus und in das Stadtkirchen-Collegium. Sie sage auch zu Dr. Mothes: „Wenn Du die Befreiungsschule hergestellt wärst, so verläßt Du das nicht!“ (Lauter Beifall.) Der Gewerbehandel habe bei der jungen Welt wirklich alle Klasse, ausgenommen: „Welt kennt mich vor meinen Freunden, vor denen Freunden will ich mich lieber hüten.“

Herr Südvorstädtischer-Vorsteher war gegen die Befreiungshelden und dem Befreiungshelden abgestoßen.

Wenn ich gegen einen Gewerbeberuf oder gegen einen Gewerbeberuf nicht vermag, so liegt es sich eines Gewerbeberuf zu und er wird gebrochen. Sie können unmöglich den Befreiungshelden sagen, daß sie auf sie einstimmen müßt; wir können unmöglich den Befreiungshelden, daß sie die Befreiungshelden sind; wir müssen die Befreiungshelden nicht aus der Welt schaffen, die Fortschritte der Menschheit nicht über Bord werfen.

Den gegenüber hat das kleinsteuerliche unangreifbar einen schweren Stand; wir können aber auch alljährlich bedauern, wie das Kleinsteuer nicht aus dem Befreiungshelden abgetragen wird.

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemaligen Vertreter Dr. Stephan zum Vorsteher? Was sagt, daß er die Interessen der Gewerbeberufung nicht, wie es verheissen, vertreten habe.

Was kann die Befreiungshelden nicht, was nach einer Befreiung abnehmen? Das ist der ganze Wissensstand, daß man den Gewerbeberufung bis auf das Blut abstoßen; seine Lehrlinge sind nicht geschäftigungen, aber man soll ihn nicht so in den Freien drücken (Zehnster Beifall).

Was macht uns unserem langjährigen ehemal



Ges. j. Witte hält um ein Dorfes gegen  
Gebühren und monatl. Abgaben. Werth-  
hr. unter R. 1000 Expedient d. St. erden.

Eine solche Miete mit Gebühren um ein  
Dorf. v. 10 A. Stadl. Röd. über. Werth-  
hr. unter R. 400 Expedient d. St. erden.

Ich bin beauftragt, die Verleihung von  
Gebühren zu verhindern.

Werkstatt, auf der Basis eines  
Ringstahls von 4% v. gegen erfäßliche Quo-  
tienten zu bestimmen.

Rechte mit den älteren Bedingungen  
werden auf meinen Dienst auszutragen.

Hauskunst, H. Hille, Salzgasse 8, II.

Rechte 100,000 Mark zu 4% Pro-  
zent auf Kapital, im Rahmen des geforderten Betriebs  
zu verleihen. Ges. v. 12 Ges. d. St. erh.

**Waarenp., Werthpapiere,**  
Gespons. Sparbüchsen, Wissenskunst und  
Fond. Hanisch, Katharinenstr. 5, II.

zu Kleidergeschäften, Weisse,  
Herrn, Herren, Gold u. L. m.

Geld auf alten Waaren, Gold, Silber und  
Wechseln, Katharinenstr. 28, I. St.

Geld auf Wieder-Bestell. 76, Göttinger Str.

Glockens und Rindergarderobe wird  
eleganter und qualitativ angestellt, auch Unter-  
richt in Schneiderien und Schnitttechniken wird  
entwirkt Königstraße 22, in Hof 2 Treppen.

Tanzen u. Rindergarderobenwerk z. Ge-  
samtheit gut aufgebaut getest. R. Schröder, 7. I. St.

Melder werden billig u. leicht, auch für  
den Anfang 4 St. an. Zu erlösen Südt. 11, III.

Eine geplante Schneiderei nach Weiß-  
zeitung in uns außer dem Hause.

Werkstatt Katharinenstr. 16, Hauswand.

Eine junge Mutter sucht noch mehr Be-  
schäftigung im Hause; Beschäftigung billig und  
sicher, Katharinenstr. 11, in Hof 1 Tr.

Eine einzigartige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine junge Frau sucht noch mehr Be-  
schäftigung im Hause; Beschäftigung billig und  
sicher, Katharinenstr. 11, in Hof 1 Tr.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine junge Frau sucht noch mehr Be-  
schäftigung im Hause; Beschäftigung billig und  
sicher, Katharinenstr. 11, in Hof 1 Tr.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.

Nur mein Geschäft ist weder angenommen  
noch mein Kloster, Augustinerstr. 4, II.

Eine einzige Mutter kann sehr um  
Beschäftigung nach. Nr. 8, K. Opel, d. St.



# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 295.

Sonnabend den 22. October 1881.

75. Jahrgang.

## Restaurant C. Laeuter

Nicolalkirchhof und Nicolaistrasse.

Einem hochgeehrten Publicum die hoffliche Mitteilung, dass ich heute Sonnabend, als den 22. October, das frühere Spangenberg'sche Local wieder eröffne, dasselbe ist den Erfordernissen der Neuzeit entsprechend restaurirt und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, alle Wünsche der mich besuchenden Gäste pünktlich und prompt zu erfüllen.

Täglich vorzügliches Stammfrühstück, Mittagsfisch und reichhaltige Abendkarte neben Stammbrotbrot. Biere in nur I. Qualität und zwar echt Bayerisch aus der ersten Culmbacher Actien-Export-Bier-Brauerei in Culmbach in Bayern (Prämirt auf allen Welt-Ausstellungen), sowie vorzüglich helles Bier & Glas 15 Pfennige.

Hochachtungsvoll  
**Carl Laeuter.**

N.B. Mein altes Local „Zur Kaiserburg“ hat seinen angestammten Fortgang und empfiehle dasselbe einem hochgeehrten Publicum.

D. O.

## Börsenkeller,

5 Grimmaische Strasse 5.

Morgen Sonntags großes

### Extra-Frühstückspausenconcert,

ausgeführt von den Mitgliedern des 184. Regiments.

Aufgang 11 Uhr.

Programm 10 Pf.

### Hochseines Nürnberger Stadtbiere,

a Glas 15 Pf.

Stammtisch gute Rühe.

*Restaurant am Kauke*

Heute Abend großes akademisches Bier-Concert.

Aufgang 11 Uhr.

### Echt Bayerisches Exportbier (Uttareuther)

a Glas 18 Pf. hoher Qualität.

### Neu!! Originell!!

### Restaurant Schwalbe, Sebastian-Bachstr. 10.

Heute Concert und Vorträge!

### Der Leipziger Pfeifen-Club

Ich bitte gebeten werden, was alle Kinder Preisspielen werden mit Stullen zu erhalten. Der Eigentümer der größten Stelle erhält Prämie und wird überprüft.

Heute Abend Bier à 18 Pf.

### Concordia

### in Altenburg, gr. Saal.

Sonntag, den 23. Montag, den 24. Dienstag, den 25. Oct. 1881.

### Die Zauber-Welt,

dargestellt vom Nordischen Special-Zauberkünstler und Illusionist

### Director Schradieck,

in einer wunderbaren humoristischen Critical-Experimenten mit selbstlauenden

Sensation-Spectakeln

Stühle in den relevanten Stufen sind im Hotel de Saxe à 1.4 zu haben.

1. Vorsetz à 75 Pf. 2. Vorsetz à 50 Pf. in der Zigarettenhandlung der Herren Gebrüder

Bähr, Sauerbräu zu haben.

Cassettöffnung 6 Uhr.

Aufgang 7 Uhr.

### Hippodrom Drei Mohren.

Zärtlich große Weißbierlängung.

Aufgang 4 Uhr.

N.B. Reitpferde werden auch außerhalb verliehen.

Es laden freudlich ein.

G. Seiffert.

### Bellevue.

Heute Parkbesuch Balmkühl,

wozu ergebnst einladet Mäller.

### Gr. Kuchengarten,

Rebusig, Grünstraße. Concert-

Orchester. Seite 2. Konzert.

Marie Winkler.

### 3. Concert 3 Dorotheen-Garten.

Unter 1. Emil Richter.

### Kugelbahn Fischer's Restaurant,

Billard.

8. Blücherstrasse 8.

Wegen ersten großen Prämien-Spiels (Ritter, König, 2. Duke). Preis

Ragout 10. Wende Sauerbraten mit Klößen, Wurstsalat mit Salat.

Biere und Soße nur I. Qualität.

4. 0.

Heute Sonntag Schweinauskegeln Schreberstr. 15. Letzter.

Heute Sauerbraten mit Klößen, Wurstsalat mit Salat.

Wurstsalat mit Klößen, Wurstsalat mit Klößen.

H. Krüger.

### Goldnes Einhorn.

Heute Schweinstücken mit Klößen.

Heute Schweinstücken mit Klößen.

H. Krüger.

### Stadt Gotha.

Heute Sauerbraten mit Thüringer Klößen.

Unter 1. Heute Sonnabend frei.

J. Helmke.

### Restaurant Wachsmuth,

22 Katharinenstraße 22.

Heute Abend laufen Rinderbraten mit Thüringer Klößen. Göt-

teiße Exportbier (Schwarzenbier) à 10. 18 Pf. vorzüglicher Qualität.

Zur Erholung, | Heute großes Schlachtfest.

Wurstsalat. Wurstsalat. Bier à 10. 12. J. Helmke.

### A. Dönicke, Reichstr. 47,

Rosa Del.

halte gütigem Besuch bestens empfohlen.

Weine Küche bietet stets das Beste zu sehr civilen Preisen.

A. Neumeyer, „Stadt London“.

(B. B. 634.)

## Stadtgarten

Klostergasse 11.

Große helle, bestens ventilirte Räume bieten angenehmen Aufenthalt. Heute Schweinstücken mit Klößen. Sonntag Karpfen polnisch. Erster Aufschlag des nach kurzer Pause wieder eingetroffenen Ausländers Winter-Doppelbieres à Glas 15 Pf., welches von seiter Feinheit und Wohlgeschmack, neben meinem bis jetzt geführten vorzüglichsten Freibier, v. Tucher'schen u. Vereinslägerbier einen gesunden Platz hat.

P. C. Triger.

## Restaurant Drechsel,

Nicolaistrasse 5.

Reben meinem gut gepflegten Freiherrl. Tucher'schen Bier führe ich von heute an auch das renommierte helle bayr.

Exportbier aus der Brauerei

„Zum Münchener Kindl“

in München.

Warmes Stammfrühstück jeden Morgen.

G. Drechsel.

### Restaurations-Uebernahme.

Einzelne preisste Publicum, sowie Gesellen, Lehrlinge und Nachwuchs erwähne ich mit Namen ergründt ausgesagt, das ich das

### Restaurant Plagwitzer Strasse 14

übernommen habe. Es wird mein heiliger Sitz sein, die mich beschenden Bier mit guten Speisen und ganz vorzüglichen Getränken zu demischen und empfohlen: oft Bayerisch, öst. Sudetischer Lagerbier vom frisch gebräuht, Thüringer Bier, mit Berliner Weißbier.

Wiederholung möchte ich auf meine sehr gute Wurstspezialitäten, sowie die Getränkebestellnummer für circa 40-50 Personen aufnehmen.

### Heute Abend Schweinstücken.

Morgen Sonntag Prämienauskegeln auf dem Böllberg.

Bestimmung 1. Rieß.

Heute Abend Schweinstücken und jeden Sonntag Spezialen.

Werth die ergründete Ansage, das jetzt die erste Regierung

### Restaurant Südplatz 5 (am Zeiger Thor)

übernommen habe, und wird es mir einiges Belohnen sein, die Bänke der mich bewerrenden Bier pünktlich und prompt zu erhalten. — Täglich vorzügliches Mittagsgericht, sowie das Bier und Wein.

Heute Abend Schweinstücken und jeden Sonntag Spezialen.

Bestimmt die nächsten Bänke zu höchstem Nutzen zum Ausland kommt.

### Otto Bierbaum, Petersstr. 29.

Sar get. Notiz: Heute Winterbier lagert auf Deck, während sich dementsprechend auch eine besondere Kälte auf das Dach und verleiht ich dasselb. Haus 10 Minuten 3-4

### Kunze's Garten,

Grinnauer Steinweg 54. Johannastraße 5.

Empfiehlt durch Schweinstücken mit Klößen u. Bier, ganz vorzüglich gut empfohlen.

Bier, Bayerisch, Grünbier, Grünpflock, Sauerbier, Bier & Wein, Wurst, Tag-

und guten Mittagsgericht in 1/2 und 1/4 Portionen.

C. F. Kunze.

Heute Sonnabend Schweinstücken und jeden Sonntag Spezialen.

### Restaurant Carl Geschke,

Reich's Postkasse, Petersstraße Nr. 20.

Heute Schweinstücken mit Meerrettig und Klößen.

Morgen früh 10 Uhr Spezialen.

Heute Sonnabend Schweinstücken mit Klößen und Bier.

Heute Abend Schweinstücken und jederzeit Spezialen.

He













6500 Bl. **Hannover** 4250 Bl. — **Talg**. Verkäufe mit 14 Tagen: 1000 Bl. Eisen-Schaltung. — **Trockne Hütte**. Verkäufe mit 14 Tagen für den Herbst und Winterzeit: 7500 Blatt. — **Wachs**. **Schlachthaus** 2 Broc. — **Wachs**. **Schlachthaus** auf Rauten mit 5 Bl. 25 C. auf Rauten 45% d. der Goldmünze.

**Wintersperren**, 20. Oktober. **Kaffee** ruhig. Verkäufe 7000 Ballen bis zu 20% c. und 100 Ballen über je 32c. — **Umsatz von Gütern** 1480 Stdt. von Welle 116 Ballen. — **Opfer**, Muster 78 bis 80 Broc. **Opferpreis** 88—90 Broc.

**Ösche**, 20. October. **Gummimasse** 100. **Berlin**, 5000 Ballen. — **Kaffee** man: kleinste 3500 Ballen, neues 6000 Ballen. **Stärke** kleine auf Lieferung bis 60—61 Broc. 100 Ballen Blattware 67 Broc. 1720 Ballen **Stein-Preise** 64.50 Gros. und 100 Ballen Güter gemischt 5 Gros.

**Liverpool**, 17. October. **Bericht** von **Wielzig**, **Braun & Co.** **Baumwolle** 11. Der Bericht des Agrarischen Departements, welcher leider telegraphisch befunden wurde, noch eine weitere Versicherung der Güter in den amerikanischen Staaten in den meisten Staaten nach. **Goldeisen** in der Bergstadt mit dem vorhergehenden Monat:

**Ostober-September** **October-September**

	1881	1880	1879	1878
<b>Bierkroß</b>	500.00	595.000	216.400	301.000 Bl.
<b>Kondens.</b>	149.000	45.000	61.100	31.000
<b>Guano</b>	149.300	57.000	58.000	120.000
<b>Wunderkerz.</b>	15.840	12.300	22.200	34.000
<b>Verzucker.</b>	39.000	26.000	26.000	24.400
<b>Barrotes</b>	64.500	50.000	20.000	8.400
<b>Gummif. Guat-Müller</b>	1800	1000	24.700	
<b>Total für Europa</b>	908.000	597.000	449.400	547.000 Bl.
<b>Förderung</b> in Amerika	675.000	587.000	450.000	460.000
<b>Auf See von Amerika</b>	238.000	257.000	210.000	145.000
<b>Guano</b>	10.000	15.000	20.000	4.000
<b>Chile</b>	104.000	80.000	102.000	110.000
<b>Guano in Brasilien</b>	4.000	1000	3.000	
<b>Total-Guano</b>	1.840.100	1.575.000	1.223.400	1.269.000 Bl.
<b>Verl. nicht</b>	6%	7%	6%	6%

**Wiedereinführung** aller Güter mit 14 Tagen und Barfot Wollwaren bei Gütern in Höhe der Tiere. **Blatt** will sich auf eine Summe unter 6.000.000 Ballen gleichsetzen.

**Gleicher Berichtung** am 14. October:

**1881** **1880** **1879** **1878**

**Bierkroß** . . . . . 500.00 595.000 216.400 301.000 Bl.

**Kondens.** . . . . . 149.000 45.000 61.100 31.000

**Guano** . . . . . 149.300 57.000 58.000 120.000

**Wunderkerz.** . . . . . 15.840 12.300 22.200 34.000

**Verzucker.** . . . . . 39.000 26.000 26.000 24.400

**Barrotes** . . . . . 64.500 50.000 20.000 8.400

**Gummif. Guat-Müller** 1800 1000 24.700

**Total für Europa** 908.000 597.000 449.400 547.000 Bl.

**Verl. nicht** 6% 7% 6% 6%

**Wiedereinführung** aller Güter mit 14 Tagen und Barfot Wollwaren bei Gütern in Höhe der Tiere. **Blatt** will sich auf eine Summe unter 6.000.000 Ballen gleichsetzen.

→ **Nicaragua**, 19. October. **Kaffee** (Telegramm)

**Wiederholung** in Rio . . . . . 100.000 Broc.

**Verzucker** in Rio . . . . . 53.000

**Wollwaren nach Vereinigten Staaten** . . . . . 60.000

**Guano** . . . . . 9.000

**Chile** . . . . . 36.000

**Verkäufe mit 14 Tagen** . . . . . 96.000

**Verl. nicht** 6% 7% 6% 6%

**Wiederholung** in Santos . . . . . 54.000 Broc.

**Verzucker** in Santos . . . . . 140.000

**Wollwaren nach Brasilien und Chile** . . . . . 15.000

**do.** . . . . . 24.000

**Verkäufe in Santos** . . . . . 44.000

**Verl. eines jeden Durchgangs** . . . . . 4.200 Bl.

**Reserven in Rio** . . . . . 54.000 Broc.

**Waggonbau**, 20. October. **Waggon**, **Broc.** (Kreislauf) ab Station der Bahn aus einer Bank. **Waggonbau** 1. 36.800—37.200 Bl. — **Kreislauf** mit 96 Broc. 31.30—31.80 Bl. — **do.** 30.80—30.90 A. — **Rohzucker** unverändert. — **Wolle** 41.00—41.25 A. — **Guano**, **Raffinerie** 30.00—35.5 A. — **Guano** 35.00—36.50 A. **Guano** 32.

**Barros**, 20. October. **Waggon** man: 25 Bl. 18.700 Broc. per November 32.50, per December 37.50, per January 42.50. — **Wolle** 55% man: 25 Bl. 17.00, per November 22.00, per December 27.00, per January 32.00. — **Guano** 44.00, per November 53.00, per December 63.00, per January 64.00.

→ **Nicaragua**, 20. October. **Kaffee** (Telegramm)

**Wiederholung** in Rio . . . . . 100.000 Broc.

**Verzucker** in Rio . . . . . 53.000

**Wollwaren nach Vereinigten Staaten** . . . . . 60.000

**Guano** . . . . . 9.000

**Chile** . . . . . 36.000

**Verkäufe mit 14 Tagen** . . . . . 96.000

**Verl. nicht** 6% 7% 6% 6%

**Wiederholung** in Santos . . . . . 54.000 Broc.

**Verzucker** in Santos . . . . . 140.000

**Wollwaren nach Brasilien und Chile** . . . . . 15.000

**do.** . . . . . 24.000

**Verkäufe in Santos** . . . . . 44.000

**Verl. eines jeden Durchgangs** . . . . . 4.200 Bl.

**Reserven in Rio** . . . . . 54.000 Broc.

**Waggonbau**, 20. October. **Waggon** man: 25 Bl. 18.700 Broc. per November 32.50, per December 37.50, per January 42.50. — **Wolle** 55% man: 25 Bl. 17.00, per November 22.00, per December 27.00, per January 32.00. — **Guano** 44.00, per November 53.00, per December 63.00, per January 64.00.

→ **Nicaragua**, 20. October. **Kaffee** (Telegramm)

**Wiederholung** in Rio . . . . . 100.000 Broc.

**Verzucker** in Rio . . . . . 53.000

**Wollwaren nach Vereinigten Staaten** . . . . . 60.000

**Guano** . . . . . 9.000

**Chile** . . . . . 36.000

**Verkäufe mit 14 Tagen** . . . . . 96.000

**Verl. nicht** 6% 7% 6% 6%

**Wiederholung** in Santos . . . . . 54.000 Broc.

**Verzucker** in Santos . . . . . 140.000

**Wollwaren nach Brasilien und Chile** . . . . . 15.000

**do.** . . . . . 24.000

**Verkäufe in Santos** . . . . . 44.000

**Verl. eines jeden Durchgangs** . . . . . 4.200 Bl.

**Reserven in Rio** . . . . . 54.000 Broc.

**Waggonbau**, 20. October. **Waggon** man: 25 Bl. 18.700 Broc. per November 32.50, per December 37.50, per January 42.50. — **Wolle** 55% man: 25 Bl. 17.00, per November 22.00, per December 27.00, per January 32.00. — **Guano** 44.00, per November 53.00, per December 63.00, per January 64.00.

→ **Nicaragua**, 20. October. **Kaffee** (Telegramm)

**Wiederholung** in Rio . . . . . 100.000 Broc.

**Verzucker** in Rio . . . . . 53.000

**Wollwaren nach Vereinigten Staaten** . . . . . 60.000

**Guano** . . . . . 9.000

**Chile** . . . . . 36.000

**Verkäufe mit 14 Tagen** . . . . . 96.000

**Verl. nicht** 6% 7% 6% 6%

**Wiederholung** in Santos . . . . . 54.000 Broc.

**Verzucker** in Santos . . . . . 140.000

**Wollwaren nach Brasilien und Chile** . . . . . 15.000

**do.** . . . . . 24.000

**Verkäufe in Santos** . . . . . 44.000

**Verl. eines jeden Durchgangs** . . . . . 4.200 Bl.

**Reserven in Rio** . . . . . 54.000 Broc.

**Waggonbau**, 20. October. **Waggon** man: 25 Bl. 18.700 Broc. per November 32.50, per December 37.50, per January 42.50. — **Wolle** 55% man: 25 Bl. 17.00, per November 22.00, per December 27.00, per January 32.00. — **Guano** 44.00, per November 53.00, per December 63.00, per January 64.00.

→ **Nicaragua**, 20. October. **Kaffee** (Telegramm)

**Wiederholung** in Rio . . . . . 100.000 Broc.

**Verzucker** in Rio . . . . . 53.000

**Wollwaren nach Vereinigten Staaten** . . . . . 60.000

Reichstagswahl am 27. October 1881.

An die

**Wähler des Gewerbestandes**

der

**Stadt Leipzig!**

Zu wenigen Tagen stehen uns wiederum die Wahlen zum Reichstag bevor, einen Tag, welcher sich vernünftig auch mit wirtschaftlichen und gewerblichen Fragen zu beschäftigen haben wird. Männer, denen das Wohl und Wehe des deutschen Volkes am Herzen steht, insbesondere aber auch die Mitglieder des Leipziger Gewerbestandes sind nun der Ansicht, endlich erreicht werden muß, was seit vielen Jahren vergeblich angestrebt worden ist, das insbesondere auch gesetzliche Bestimmungen geishafteu werden müssen, an welchen es bis jetzt fehlt, welche aber eine gelunde Entwicklung und ein ordnungsmäßiger Betrieb des Gewerbe-  
raums ausgeschlossen erscheint.

licher Überlegung als berechtigte ansiehen muß, nicht nur nicht unterstützt, sondern sogar bekämpft und fand ihm in Folge dessen die Sympathien einer sehr großen Anzahl seiner Wähler insbesondere aus dem Gewerbestand verloren gegangen.

Nas diesem Grunde sind doch alle, bei aller Anerkennung für die sonstige Tüchtigkeit des Herrn Dr. Stephani als Reichstagsabgeordneter, nicht in der Lage ihm ihre Stimme zu geben.

Unterzeichnete haben sich daher zur Aufstellung eines anderen Kandidaten entschlossen. Dieselben sind sich allerdings der von Ihnen hierdurch übernommenen Verantwortung wohl bewusst, haben sich jedoch anderseits zur Aufstellung eines eigenen Kandidaten bei der vieldiskutirten Abreisung welche sich gegen Herren Dr. Stephani bemerklich gemacht hat, umso mehr für verpflichtet gehalten, als die Befürchtung nahe gelegt ist, daß sich viele Wähler unter gegebenen Verhältnissen bei Wahl abwählen würden.

der zwaar eniggen over mijn stemme, en abgeben.

## Herrn Baurath Dr. Oskar Mothes in Freimia

zum Reichstagskandidaten vorzuschlagen und ersuchen alle Gewerbetreibende Leipzig's und Altenburg's eine Besetzung der bestehenden gewerblichen Verhältnisse erzielen wollen, ihre Stimme nur diesen zu geben.

Die Person des Herrn Baarath Dr. S. Motheo ist den Leipziger Wählern hinreichend bekannt, so daß es wohl überflüssig erscheinen dürfte, denselben noch näher zu charakterisiren.

fer und Fleiß sieht, wie wissen, daß er unten im gewerblichen Leben stehend, die Schäden und Mißstände im Gewerbe kennt, daß er stets mit Schrift und Wort eingetreten, die zu bestern, wer wissen endlich, daß er namentlich dahin wirken wird, die jetzt herrschende Nöthe wirthschaft im Verhängnisse, bei welcher ein großer Theil unserer jungen Leute, nicht nur im Gewerbe sondern auch im Kaufmannshande, durch die unmoralische und vernerliche Ausnutzung als billiger Arbeitskraft betroffen werden endlich aus der Rüde zu ziehen.

Wie haben auch ferner die Überzeugung, daß unser Kandidat bei seinen reichen praktischen Erfahrungen und seiner wissenschaftlichen Bildung den politischen, finanziellen, sozialen und jüngsten Aufgaben des Reichstages voll und ganz gerecht werden wird, zum Ruhm und Segen des deutschen und engeren Vaterlandes.

**Herrn Baierath Dr. Oskar Matthes**

Der Sina wird und kann uns dann nicht schenken!

### **Das Wahlcomité der Gewerkschaften**

Andere, Dr., Eisenwaren.  
 Erdheim, Edelmetall.  
 Erros, G. W., Bäderamt.  
 Ester, Gott., Schifferamt.  
 Fadale, C. R., Tapeten.  
 Fahr, D., Schuhwaren.  
 Färnleit, C., Bäderamt.  
 Bauer, Heinrich, Leder u. Holzwaren.  
 Federmann, C. H., Meisteramt.  
 Fenner, Emil, Zeitung.  
 Feuerberg, J. W., Friseuramt.  
 Feyer, Aug., Tapeten.  
 Fleißig, Friederich, Edelsteinsort.  
 Fließig, Robert, Stellmacheramt.  
 Höglme, W. H., Kürschneramt.  
 Horn, Anna, Tuchwaren.  
 Pröse, J. W., Schuhwaren.  
 Parmentier, Th., Waren.  
 Ganig, F. C., Reiseverkehr.  
 Garalin, Guilan, Tischlerei.  
 Gorden, Aris, Uhrmacher.  
 Letzner, G., Edelsteinsort.  
 Deutrich, J. W., Schuhwaren.  
 Piltzner, M., Tapeten.  
 Töring, J., Tattleramt.  
 Ebert, Bernhard, Bildhaueramt.  
 Eberle, Rudolf, Bildhauer.  
 Egart, Herm., Tapetenamt.  
 Eihers, W., Schuhwaren.  
 Ewig, J. A., Eisenwarenamt.  
 Engelmann, Heinrich, Steinmetz.  
 Erier, Paul., Edelmetall.  
 Evers, Carl, Kaufmann.  
 Eigner, Karl, Sattler-Chemist.  
 Förster, Oswald, Bildhaueramt.  
 Förster, Otto, Antiken.  
 Journell, Peter, Schuhwaren

Krause, Carl Rudolf, Goldbergs.  
 Kreisberg, C., Schuhmacher.  
 Krise, Carl, Juweliermeister.  
 Krieger, Jr., C. W., Schlossermeister.  
 Kriegel, Julius, Buchbindemeister.  
 Kriegel, W., Bäckermann.  
 Kriegel, Hermann, Schlossermeister.  
 Kriegel, W., Molkenmeister.  
 Körner, W., Schuhmachermeister.  
 Koenig, J., Tischlermeister.  
 Kordell, W., Drechslermeister.  
 Kofer, Jacob, Buchdrucker.  
 Kohl, J. H., Schuhmachers.  
 Köhre, Werner, Buchbindemeister.  
 Körtz, Franz A., Tischlermeister.  
 Kötze, Robert, Schlossermeister.  
 Krauß, Wag., Bäckermann.  
 Krebs, W., Schmiedemeister.  
 Kroiss, C., Klempnermeister.  
 Krogmann, H. J., Baker.  
 Krueger, Eduard, Webereimeister.  
 Kunkel, Louis, Weißdruckerei.  
 Küngel, Gustav, Tüddelermeister.  
 Lagermann, Rich., Architekt.  
 Lalliger, W., Privatmeister.  
 Landwehr, Julius, Baumeister.  
 Hartmann, G., Tapetepeter Cheminir.  
 Hartmann, Fred.  
 Haag, R. W., Töpfers.  
 Häusler, C., Baumwollemeister.  
 Hecht, Emil, Klempner.  
 Helmold, J. J., Schmiedemeister.  
 Heine, Emil, Schlossermeister.  
 Heimerling, W., Justizvollzieher.  
 Herpel, Willi, Juweliermeister.  
 Henninger, J. C., Beater Cheminir.

**Hende**, Walther, Jungfeuermeister.  
**Henn**, Bernhard, Schulmaedchenmitr.  
**Henne**, Dr. W., Schulmaedchenmitr.  
**Hirsch**, E., Barber.  
**Hochstet**, A. G., Goldschmied.  
**v. Hofe**, Heinrich, Spannermeister.  
**Hoffmann**, Dr. W., Baker.  
**Hoffmann**, Hermann, Zattiermeister.  
**Hoffmann**, Julius, Bausatz.  
**Hölling**, Ernst, Schmiedemeister.  
**Hölzchen**, Müller u. Metzger.  
**Höglund**, G. Fred., Goldwarenmeister.  
**John**, Louis, Klempnermeister.  
**Jeck**, Ernst, Schmiedemeister.  
**Jenischek**, Wittenmeister Obermeister.  
**Jung**, E., Schuhmeister.  
**Jungmann**, Emil, Bläsermeister.  
**Kellig**, Dr. D., Schulmaedchenmitr.  
**Kirche**, Robert, Küchenmeisterleitfanta.  
**Kirkhoff**, Bernd, Kürschnerei.  
**Kirchmann**, W., Schmiedemeister.  
**Kirchen**, Dr. J. Anton.  
**Kirschen**, G. H., Küchenmeister.  
**Knoppe**, Carl, Tapetenmeister.  
**Kohl**, A. Dr., Schuhmeister.  
**Köhler**, A. W., Küchenmeister.  
**Köhler**, U., Barber.  
**Köhler**, Werner, Tischlermeister.  
**Körner**, Dr. P. C., Dekorationsmaler.  
**Körner**, J., Buchdruckemeister.  
**Körner**, B., Baker.  
**Krahl**, F. A., Seilermaster.  
**Kramer**, G., Töpfemeister.  
**Krammer**, A., Tischlermeister.  
**Krämer**, Dr. August, Klempnermeister.  
**Kremer**, Franz, Schulmaedchen-Clemens

Röhner, E., Bergbauaufsicht.  
 Rößel, Dr. W., Lebensrechtsleiter.  
 Röllmann, Hugo, Zeitschriftenmit.  
 Röder, Dr. L., Tischlermeister.  
 Rohmann, Gott. Rechts-, Tapezierer.  
 Rödner, Dr. A., Reichsgerichtsrat.  
 Röhrle, Anna, Juwelierein.  
 Röhrle, Dr. Ad., Porteküller.  
 Röhrhos, Dr. Ingwersen.  
 Röhrle, Anna, Kofmehl.  
 Röderoth, Dr. Buchdrucker.  
 Rohrer, Carl, Schleifer.  
 Rohrlindl, Dr. A., Baker.  
 Rohrlich, Dr. Leo, Schuhfachmeister.  
 Rohr, U. A., Drechslermeister.  
 Rohr, Hugo, Gespitzblechar.  
 Rohr, Heinrich, Tapezierer.  
 Rohrholz, Dr. L., Überzeugungsamt.  
 Rohr, Günther, Tapezierermeister.  
 Rohr, Hans, Baker.  
 Rohrholz, Dr. Hugo, Kaufmann.  
 Rohrholz, Anna, Tapezier-Chefin.  
 Rohrig, Herm., Schuhbedienstete.  
 Rohrholz, Dr. Leo, Uhrmacher.  
 Rohrbach, Dr. L., Kaufladen.  
 Rohrbach, Gottlieb, Juwelierein.  
 Rohrbach, Gott., Kaufladen.  
 Rohr, Otto, Bäckerei.  
 Müller, Hugo, Barber.  
 Müller, Dr. A., Klempnermeister.  
 Müller, Dr. O., Chirurg.  
 Müller, Dr. Dr. Tonke, Bäckerei.  
 Müller, Dr. M., Goldberk-Chefin.  
 Riegel, Carl, Schlossermeister.  
 Riemann, Hugo, Schuhmacherein.  
 Riedel, Dr. C. H., Schuhbedienstete.

Lofermann, R.	Tapezienr.
Gauß, B.	Schleißdr.
Gauß, J. H.	Wurmst.
Berlin, Ch.	Schleißdruckr.
Gegald, G.	Buchdrucker.
Geißel, A.	Schnelldruckr.
Geißler, A.	Buchdrucker.
Göppig, Ch.	Schleißdruckr.
Gieße, Rud.	Kunstdruckr.
Gieße, Job. Ank.	Drucker.
Grinhardt, G. L.	Sellerdruckr.
Gremmer, Will.	Wälzerdruckr.
Großer, C.	Bonner.
Großer, G.	Tapezienr.
Großer, K.	Schneidestr.
Griebel, C. G.	Kunstdruckr.
Grot, Dennis,	Gesellschafter.
Häger, D.	Hof- & Barber-Druckr.
Häblmann, Tischlernr.	
Häglundruckr.	Telegrafenbox.
Haus, C.	Wälzerdr.
Häsel, J. C.	Mauerdruckr.
Häfner, Paul.	Tapezienr.

**Schäffel, Böh.** Buchbindereibef.  
**Schäffert, F. C.** Bildermfr.  
**Schäfele, G. L.** Schielesbedienstr.  
**Schäfele, Willi**, Schlossermfr.  
**Schmidt, Hans**, Schindlermfr.  
**Schmidt, H. C.** Schindlermfr.  
**Schmidt, D.** Bohrernfr. d. R. St. G.  
**Schmidt, Höh.** Buchbindereibef.  
**Schmid, Johann**, Schlossermfr.  
**Schneider, A.** Haupthausfass. a. D.  
**Schnitzle, R.** Fleckmutter.  
**Schumann, Gust.** Bergmeister.  
**Schütz, Robert**, Kürschner.  
**Schumacher, Bernd**, Bündermfr.  
**Segerer, Jakob**, Schmiedemfr.  
**Seibel, H.** Maurermeist.  
**Seibel, F. J.** Häberleinstr.  
**Seerten, Heinrich**, Schlossermfr.  
**Seßler, G. F.** Maurermeist.  
**Seßler, G. O.** Schuhmachermfr.  
**Seßler, G. R.** Schuhmachermfr.  
**Seppelt, G. H.** Goldstec.  
**Siebert, B.** Dach u. Schielesbedienstr.

Spiegel, Aug., Schuhmacherin.  
 Staub, F. W., Kupferschmiedebermstr.  
 Steger, Will., Klempnerin.  
 Steinert, Ernst., Schlosser.  
 Straube, Otto., Stellmacherobermstr.  
 Strauss, C., Buchbindereinstr.  
 Süver, Johann., Bildhauer.  
 Taubert, J., Schuhmacher.  
 Teichgräber, Heinr., Glasermein.  
 Theißer, Will., Tapetier.  
 Thiele, G. F., Schneidermein.  
 Thiele, Julius., Drechslermein.  
 Thomas, Ferdinand., Tapetier.  
 Thomas, Will., Tapetenmein.  
 Trotte, Aug., Schuhmadermein.  
 Tsch, Will., Klempnerin.  
 Ulrich, F. J., Schuhmadermein.  
 Urban, W., Schmiedebermstr.  
 Vainir, R., Conditor.  
 Ventz, C. W., Schleifermein.  
 Vetter, W. J., Zimmermein.  
 Vial, P., Seiter.  
 Weile, F. C., Glasermein.

## R a d y t r a g.

Dem obigen Programm haben sich noch nachstehende Wähler angeschlossen:

Albers, Otto, Schuhmachermeister.  
 Albrecht, A., Schlossermeister.  
 Bauer, O., Buchbindemeister.  
 Beder, Dr., Schneidermeister.  
 Beder, Chr., Schneidermeister.  
 Bergmann, Herm., Schmiedemeister.  
 Behler, D., Tapetier.  
 Beher, C., Tapetier.  
 Berndt, C., Buchbindemeister.  
 Böhme, Herm., Goldgießereimeister.  
 Böhme, C. W., Buchbindemeister.  
 Böle, Aug., Färbemeister.  
 Böttcher, Buchbindemeister.  
 Böttcher, C., Tapetier.  
 Böttner, Oscar, Klempnermeister.  
 Brendel, Anna, Klempnermeister.  
 Bresele, W., Buchbindemeister.  
 Brumm, Ernst, Klempnermeister.  
 Bube, Adolf, Buchbindemeister.  
 Glaubner, Hugo, Buchbindemeister.  
 Schenck, A., Schlossermeister.  
 Conrad, Max, Klempnermeister.  
 Damm, Hugo, Schuhmacher.  
 Dehmanna, M., Zigarettenhändler.  
 Dittes, Schreibmeister.  
 Dittmann, J. H. G., Schuhmachermeister.  
 Dorfch, Nicolaus, Kaufmann.  
 Dörfer, Ad., Schneidermeister.  
 Dreß, Albert, Barber.  
 Dreysig, Johann, Friedrich, Fleischhändler.  
 Dukat, Conrad, Kaufmann u. Steinbrucharbeiter.  
     in Birken Oberfritzenau.  
 Übersbach, K. W., Tapetier.  
 Ende, Mr., Klempnermeister.  
 Erich, Od., Klempnermeister.  
 Fischer, Herm., Barber.  
 Flasberg, Carl, Schuhmachermeister.  
 Hörtje, A., Buchbindemeister.  
 Krause, Herm., Schreinereimeister.  
 Kraut, Will, Tapetier.  
 Kreisig, Aug., Ober-Bädermeister.  
 Kreidels, Bro., Schuhmachermeister.  
 Grönwald, W., Nachzweckenhändler.

Bracht, H. G., Buchbindereinr.  
 Banz, Herro, Glasermeist.  
 Boch, Emil, Tapetier.  
 Graubner, Max, Schuhmachersmeist.  
 Groß, Aug., Maler.  
 Gräfe, W., Klempnermeist.  
 Grusert, Carl, Drechslermeist. in Jüterb.  
 Grusert, Carl, Lehmann.  
 Grusert, R., Buchbindemeist.  
 Günzel, J., Gottl., Schuhmachersmeist.  
 Günther, Karl, Klempnermeist.  
 Günther, Oscar, Kaufmann.  
 Habenicht, Karl, Dachdeckermeist.  
 Halle, Bern., Buchbindemeist.  
 Hanke, Gust., B., Tapetier.  
 Hanke, Gust., B., Tapetier.  
 Hartung, G., Maurermeist.  
 Hart, Friedr., Tapetier.  
 Hauer, E., Klempnermeist.  
 Heine, B., Schuhmachersmeist.  
 Heigelt, C., Schmiedemeist.  
 Herderich, Hermann, Schleiferbedeckermeist.  
 Herrfurth, H., Buchbindemeist.  
 Heyne, Julius, Schuhmachersmeist.  
 Höpfl, Dachdeckermeist.  
 Hormann, Konz., Buchbindemeist.  
 Hof, G., Tapetier.  
 Höhner, H., Schuhmachersmeist.  
 Höllen, J. D., Schmiedemeist.  
 Jahn, C. C., Superiorsteinknechteinr.  
 Möhlé, J., Schmiedemeist.  
 Jena, G. A. H., Tapetier.  
 Jung, W., Buchbindemeist.  
 Kahlen, Emil, Buchbindemeist.  
 Kasch, B., Buchbindemeist.  
 Raul, F. H., Tapetier.  
 Kaufer, Herd., Schlossermeist.  
 Kieberg, Carl, Fleischer.  
 Krah, Friedr. Ed., Schlossermeist.  
 Knabe, H., Schuhmachersmeist.  
 Krobolt, H., Tapetier.  
 Köhler, Emil, Maurermeist.  
 Köhler, C., Stellmachersmeist.

Röhert, J. G., Schulmacherschaft.  
 Hermann, Al., Rechtsanwalt.  
 Hermagor, J. H. J., Maurermeister.  
 Krebs, J. A., Barber.  
 Rechab, J. S., Schuhfledermeister.  
 Küller, C. L., Buchbindereinr.  
 Kühn, J. G., Schuhmacherschaft.  
 Küller, C. L., Klempnermeister.  
 Kuckmann, C. H., Tischdekoratir.  
 Kusztaj, W., Tapetierer.  
 Lacquer, G., Seifeneirt.  
 Lang, C., Buchbindereinr.  
 Leonhardt, A., Zimmermeister.  
 Linde, A., Schuhmacherschaft.  
 Lindner, D., Kaufmannsmechanik.  
 Lindner, C., Schreineraur.  
 Lind, Rich., Stellmacherschaft.  
 Löbel, C. O., Tapetierer.  
 Weinhardt, J. G., Tischdekoratir.  
 Weißauer, Will., Schreineraur.  
 Winkler, C., Tapetierer.  
 Wölfel, Fried., Säubermeier.  
 Morgenstern, C. O., Tapetierer.  
 Müller, Al., Schuhdekoratir.  
 Müller, C. W., Bäcker-Obermeister.  
 Müller, Conrad., Schlossermeister.  
 Vogel, Gott., Klempnermeister.  
 Neubert, G. A., Tischdekoratir.  
 Neumann, A., Buchbindereinr.  
 Neumüller, Heinr., Tischdekoratir.  
 Noed, Fried., Barber.  
 Obermeier, C., Schuhdekoratir.  
 Obernath, J. W., Tapetierer.  
 Oehler, G. A., Maurermeister.  
 Ottmann, J., Buchbindereinr.  
 Peter, W., Dekoratir.  
 Schätzle, Paul., Goldschmiede.  
 Pfleiderer, Aug., Barber.  
 Pillich, C. Th., Maurermeister.  
 Pöhlert, C., Tapetierer.  
 Pöhlert, C., Tapetierer.  
 Grünig, C. A., Tapetierer.  
 Prinz, P., Buchbindereinr.

## Nachstehend einige mir in neuerer Zeit zugegangene Heilberichte und Gutachten:

Herrn A. Krachmer, Dresden.

Der umgelaufte 8 Wochen war ich bei Ihnen und nahm mit ein electro-galvanisches Kettenband mit. Ich habe selbiges bis heute des Nachts gebraucht, ich konnte nämlich nicht gut mehr gehen, es lag mir in den Knieen und unten in den Füßen. Gleich nach der ersten Nacht verlor ich die Besserung und nach fünfmaligem Gebrauch konnte ich schon wieder gut die Treppe auf und absteigen, wo ich nur erst Stufe für Stufe gehen mußte.

Breitau bei Altenberg i. Sachs., 6. Juni 1880.

Mit Hochachtung ganz ergebenst

M. Meyer.

Sehr geehrter Herr!

Mit der von Ihnen erhaltenen electro-galvanischen Kette bin ich sehr zufrieden; sie hat fast Wunder gewirkt. Alle anderen Mittel, deren ich ungänglich gebraucht, nützen nichts, und durch die Kette, die ich noch nicht sehr lange trage, bin ich von den Schmerzen befreit. Ich erfülle Sie, mir eine ebensolche Kette für eine meiner Dienstboten, die so sehr an Ketten in beiden Händen leidet, zu schicken.

Kochanow bei Pragau, 30. März 1880.

Mit Achtung Ihre ergebenste

Eugenie von Galisch,  
geb. von Stauffenberg.

Bericht des Herrn med. pract. A. W. Beumer in Schloßchemnitz bei Chemnitz in Sachsen.

Geehrter Herr Krachmer!

Sie wünschen nun ein Urteil über die Wirkung Ihrer electro-galvanischen Kettenbänder. Ich habe zwar erst seit Monat April dieses Jahres Gebrauch davon gemacht, doch bestätigte ich hiermit, daß bei einem jähzornigen Anfall, Paul Lorenz in Zürich bei Chemnitz, welcher sich durch einen Sturz aus dem Fenster (3 Stock hoch) die Straße eine vollständige Lähmung der linken Körperhälfte zugezogen, schon nach 8-tägigem Anlegen ihrer Bandes (abwechselnd oben und unten) vollständige Besserung der gelähmten Extremitäten eingetreten ist, das Kind jetzt sicher gehen und hat seit mit dem betreffenden Arme bewegen kann, nachdem 12 Tage lang zumindest täglich mit einem Induktionsapparatur ohne allen und jeden Erfolg manipuliert worden war.

Ein weiterer erstaunlicher Erfolg erreichte ich selbst an meinem rechten Arm, welches seit Jahren mit Schwaden durchdringt, schwereht bei jedem Aufstehen und bewegen schwer beweglich war, daß ich nur Stufe für Stufe treppaufwärts gehen konnte. Seit dem 14. Juni a. e. trage ich Ihr Band und schon nach 8-tägigem Gebrauch fühlte ich die hebbende Besserung, und jetzt (so lange es nur beim Schlafengehen, seit etwa 4 Wochen an) sind die erwähnten Schwaden bis auf einen kleinen Rest geschwunden, ebenso die Schmerzhaltigkeit beim Gehen. Ich kann das Knie spülwillig nach hinten biegen und demzufolge treppaufwärts steigen, wie in meinen gesunden Tagen.

Ich habe mehrere Bänder abgegeben an ambulatorische, chronische Kranken, deren Resultate ich noch nicht kenne, es Ihnen aber gern mittheilen werde, sobald ich davon unterrichtet bin. Ich bitte umgehend noch um 4 Stück Ihrer Bänder Nr. 1 und empfehle sich Ihnen Ihr ganz ergebenster Schloßchemnitz, den 19. Juli 1879.

Med. pract. A. W. Beumer.

Ein weiterer Bericht von demselben lautet:

Sehr lieber Herr Krachmer!

Ich erfülle Sie, mir umgelauf 6 Stück Kettenbänder Nr. 1 und 4 Stück Nr. 2 gleichzeitig zu schicken.

Schön Erfolge habe ich Ihnen mittheilen:

Die Rückenbehaarin Frau Ströbel in Zürich, jahrelang von Rheumatismus derartig geplagt, daß sie die leichtesten häuslichen Arbeiten nicht mehr verrichten konnte, ist nach 8-tägigem Gebrauch des Bandes schon mit vielen Fischen gesund, ebenso hat Frau Ströbel ein verhärtetes Kindbett (halb Möchte auch groß auf dem Rücken liegen), welches ihr viele Schmerzen verursacht hat, nach nur dreimaligem Anlegen des Bandes zum Schwanden gebracht. Noch viele schöne Resultate könnte ich Ihnen melden, das davon müßtlich.

Schloßchemnitz, den 11. September 1879.

Ihr ergebenster

Med. pract. A. W. Beumer.

Ein dritter Bericht desselben lautet folgendermaßen:

Geehrter Herr Krachmer!

Ich teile Ihnen die nachstehenden erstaunlichen Erfolge nach Anwendung Ihrer electro-galvanischen Kettenbänder mit:

Herr Kaufmann Hans Sitt wurde nach zweimaligem Anlegen eines Bandes Nr. 1 vor einem intensiven Herzmorbus.

Herr Kaufmann Johann Richter, Leipzigstraße 20 in Chemnitz, von seit länger als 5 Jahren bestehenden periodisch auftretenden Kopfschmerzen der typischen Art, Herr Mariäuer am, Leipzigstraße 23, Schloßchemnitz, von rheumatischen, krampfenden Schmerzen an verschiedenen Körperstellen.

Herr Dr. med. Jacob, Leipzigerstraße 6, Chemnitz, von wechselseitig andauerndem Ohrschmerz.

Herr Weißner, Leipzigerstraße 40, Schloßchemnitz, von mehrere Jahre hindurch periodisch auftretendem Kopfschmerz vollständig.

Herr Rosine Weißner, Elisenstraße 11, Chemnitz, von Kopfschmerzen von intensiver Art, die nach ½ Stunde, Frau Dr. . . . Chemnitz, von seit Jahren periodisch auftretendem bohrendem Kopfschmerzen befreit.

Ich hätte noch viele Erfolge zu berichten, die Betreffen den Ihnen jedoch die öffentliche Bekanntmachung. Im heutigen example ich mit Ihnen besprechen und werde nach Wunsch weiteren Aufzeichnungen nachschicken.

Schloßchemnitz, 15. April 1880.

Med. pract. Beumer.

### Urtheil des Herrn Dr. med. Marquardt in Wehlau in Preußen.

Ihre Ketten haben vielfachen galvanischen Strom und brennen auch kleine Blasen, während alle anderen, wenn sie auch noch so oft angeprickt werden, auch nicht eine Spur galvanischer Erdnung zeigen. In geprüften Händen werde ich auch jener Gebrauch machen.

Wehlau, 14. März 1880.

Dr. med. Marquardt.

Geehrter Herr Krachmer!

Ihre Kettenbänder thun wirklich Wunder, bei denen ich dieketten empfohlen habe. Frau Lindberg, Frau Mariäuer fühlen sich deutend besser. Seither ich 5 Wochen das Band getragen, sind meine Kopfschmerzen fast gänzlich verschwunden.

Hamburg, 5. Mai 1881. Achtungsvoll

Franz J. Köpke,

Wihkstr. 30.

Hochgeehrter Herr Krachmer!

Mit dem Kettenband, welches Sie mir am 14. März d. J. geschickt haben, zu 12 Pfund, bin ich bis jetzt sehr zufrieden. Ich bin erstaunt über die Wirkung dieses Kettenbandes. Seit 7 Jahren, habe ich in beiden Händen unerträgliche Schmerzen gehabt und das in langer Zeit nie losgeworden.

Berlin, 5. Juni 1881. Ihr ergebenster

Barth, Grüner Weg 22.

Hochgeehrter Herr Krachmer!

Mit dem Kettenband, welches Sie mir am 14. März d. J. geschickt haben, zu 12 Pfund, bin ich bis jetzt sehr zufrieden. Ich bin erstaunt über die Wirkung dieses Kettenbandes. Seit 7 Jahren, habe ich in beiden Händen unerträgliche Schmerzen gehabt und das in langer Zeit nie losgeworden.

Dresden, Januar 1880.

Martin Behler, Üblichstr. 28.

Herrn A. Krachmer, Dresden.

Das förmlich von Ihnen empfangene Kettenband Nr. 2 habe ich sofort an mir selbst bei beständigem Rahmen mit Gebläse angewendet. Nachdem ich vierstündiges Zeitraum auf die schmerzende Stelle ohne Wirkung ausgelegt hatte, verwandte nach Einleitung der Volt aller Schmerz binnen ca. 2 Minuten und die Geschwulst ging sofort merklich zurück. Nach einmaliger Wiederholung des Verfahrens in den folgenden Nächten noch auch die Geschwulst vollständig. Ich fand den elektrischen Strom wirklich, über alles bewundern stark, wollte denselben aber nicht abschwächen und setzte lieber das Rahmen, welches rings um den Hals seine Sprünge hinterließ. Um nun sowohl für mich und meine Familie auf alle Fälle vorbereitet zu sein, als auch Andern helfen zu können, möchte ich Sie ersuchen, mir noch je 1 Stück der Kettenbänder Nr. 1-4 und ein zusammengelegtes Kettenband der größten Art zu senden.

Wunsiedel, 5. Mai 1880. Hochachtungsvoll

Wreiting, I. bayr. Notar.

### Urtheil des Herrn Dr. med. Hacke, Director der kugeliniischen Heil- und Pflegeanstalt in München.

(Kuszing.)

Bei der von Jahr zu Jahr sich steigernden Zahl von Nervenkrankheiten der verschiedensten Art und in Abstinentz der sozialen Lage der Menschen, welche die hebbende Stelle ohne die geringsten Schwierigkeiten spürbar gehen kann, und so lange durch die Hebe nicht gegen anstreiken, welche Möglichkeit mir durch Ihre Bänder, kurz durch Ihre Ausführungen im Rahmen zu Nutzen geworden ist und lage an durch meinen berühmten Doktor mögliche Sie recht lange der leidenden Menschheit bei geringer Gesundheit erhalten und ich meinte weiter, daß ich jedem Bettler selbst lagen könnte, wie wohl es mir geben bat, daß ich, wie ich schon mit dem Leben abgeschlossen hätte, wieder auf die Seite gekommen bin. Redet mal meinem Doktor.

München, 27. Januar 1880.

Dr. med. Hacke,  
Director der kugeliniischen Heil- und Pflegeanstalt.

Herrn A. Krachmer, Dresden.

Ich kann Ihnen mittheilen, daß ich von meinem Sehnen fast gänzlich wieder geheilt bin und jetzt ganze halbe Tage ohne die geringsten Schwierigkeiten spazieren gehen kann, und so lange durch die Hebe nicht gegen anstreiken, welche Möglichkeit mir durch Ihre Bänder, kurz durch Ihre Ausführungen im Rahmen zu Nutzen geworden ist und lage an durch meinen berühmten Doktor mögliche Sie recht lange der leidenden Menschheit bei geringer Gesundheit erhalten und ich meinte weiter, daß ich jedem Bettler selbst lagen könnte, wie wohl es mir geben bat, daß ich, wie ich schon mit dem Leben abgeschlossen hätte, wieder auf die Seite gekommen bin. Redet mal meinem Doktor.

Daß lag zwei Jahre lang an vollständiger Lähmung beider Beine, und war vermutlich, daß ich mehr überlegen geben kann, in nicht die kleinste Stelle bewegen konnte. Alle ärztliche Behandlung, sowie Sympathie blieben ohne geringsten Erfolg, bis ich endlich von dem K. Krachmer'schen electro-galvanischen Kettenbanden in Kastulus gelehrt wurde. Seitdem nach vierwöchentlichem Verbrauch eines solchen Bandes war ich zu meiner größten Freude bewußt, daß ich vernünftig einer Krücke, das erste Mal nach 2 Jahren über die Stube gehen konnte, und nach zweiter Anwendung da ich jetzt lebe, daß ich schon Spaziergänge von mehreren Stunden ohne die geringsten Schwierigkeiten unternommen habe und so Gott will, daß vollständig von meinem Leben befreit sein werde.

Zuletzt kann ich nicht unterschweien, dem Herrn A. Krachmer für seine electro-galvanischen Bänder und für seine berühmten Erfolge zwischenzeitlich dank und dank Ihnen meinein bestens Dank.

Chemnitz, 18. August 1880.

Gottlieb Neubert,

Üblichstr. 14.

Sehr geehrter Herr!

Mit dem von Ihnen erhaltenen electro-galvanischen Kettenbinde habe ich sehr zufrieden; sie hat fast Wunder gewirkt. Alle anderen Mittel, deren ich ungänglich gebraucht, nützen nichts, und durch die Kette, die ich jetzt trage, bin ich jetzt plötzlich geheilt. Ich erfülle Sie, mir noch zwei dieser Ketten zu schicken.

Leipzig, 20. Dezember 1880.

Wit gräßter Hochachtung

Friedrich Krug,

Frankfurter Straße Nr. 22.

Herrn A. Krachmer in Dresden.

Ich habe das mir geschenkte electro-galvanische Kettenband erhalten und sage Ihnen meinen besten Dank. Nachdem ich daselbe zwei Nächte angelegt habe, fühle ich trotz diesem alten Menschenleid zu Ihnen ganz passable Erholung und ich bin durch in meiner Hoffnung so gestärkt worden, daß ich nun aber auch das meiste thun werde, so weit es auf mich ankommt zu.

Leipzig, 22. Dezember 1880.

Hochachtungsvoll

Julius Buchstein,

Nicolaistraße 2.

Sehr geehrter Herr Krachmer!

Ich muss Ihnen aufdringlich gestehen, daß mein entnommen Kettenband glänzend gewirkt hat, wodurch ich Ihnen auch öffentlich meinen Dank ausspielen werde.

Ranckau b. Dörrn b. Sachsen, 25. Nov. 1880.

Wit bestem Gruss

Wilhelm Mühl.

Sehr geehrter Herr Krachmer!

Auf meinen Brief vom 21. vor. Wünsche Sie nehmend, fand ich Ihnen mit Vergnügen einen sehr günstigen Erfolg von dem Kettenband, welches Sie mir geschenkt, insfern mihiellen, als nach mehrmaligem Anlegen ein kleine Blasen gebildet, der prahlende, steigende Schmerz, welcher mit Jahren im rechten Scheitel gehabt, verschwunden, und nachdem circa 3 Wochen das Band nicht mehr umgelegt, auch nicht wiedergelebt ist.

Eine ganz besondere Probe hat das Kettenband geführt bei mir überhanden, daß nämlich der Strom durch 5 Personen, welche sich die Hände gereicht, geleitet, noch sehr empfindlich zu fühlen war. Ich nahm den negativen Pol, ein Hand in einer anderen Gabe den positiven Pol; die Wirkung war ganz bedeutend. Unter der Gesellschaft war ein sehr wissenschaftlicher, viel erfahrener Apotheker.

Leipzig, 27. Decbr. 1880. Hochachtungsvoll

Louis Will,

Weißbach Nr. 12.

Herrn Albert Krachmer, Dresden.

Ich muss Ihnen nächst Gott meinen besten Dank aussprechen, weil Ihr Kettenband bei meiner Frau sehr gute Dienste gethan hat ic.

Röhrsdorf bei Chemnitz, 28. Decbr. 1881.

Ihr ergebenster

Ernst Narisch.

Herrn A. Krachmer, Dresden.

Das am 30. Decbr. v. J. von Ihnen gekaufte Kettenband hat meiner Frau infolge gute Dienste geleistet, als die unentzüglichste Belastung des Kettenbandes entstanden. Ich kann Ihre Bänder jedem ähnlich Leidenden auf das Wärme der Wohltätigkeit empfehlen und thue es auch hier allen meinen Bekannten gegenüber, erlaube Ihnen auch gern, dies zu veröffentlichen.

Plauenau, 9. Februar 1881.

Hochachtend

A. Eichler, Kaufmann.

Geehrter Herr!

Ich kann Ihnen mittheilen, daß ich von meinem Sehnen fast gänzlich wieder geheilt bin und jetzt ganze halbe Tage ohne die geringsten Schwierigkeiten spazieren gehen kann, und so lange durch die Hebe nicht gegen anstreiken, welche Möglichkeit mir durch Ihre Bänder, kurz durch Ihre Ausführungen zu Nutzen geworden ist und lage an durch meinen berühmten Doktor mögliche Sie recht lange der leidenden Menschheit erhalten und ich meinte weiter, daß ich jedem Bettler selbst lagen könnte, wie wohl es mir geben bat, daß ich, wie ich schon mit dem Leben abgeschlossen hätte, wieder auf die Seite gekommen bin. Redet mal meinem Doktor.

Borbrück bei Meißen, 6. Februar 1881.

Hochachtend

Heinrich Hanisch.

Herrn A. Krachmer in Dresden.

Die ausgezeichneten Erfolge, welche Ihre electro-galvanischen Kettenbänder an der leidenden Menschheit erzielen und welches auch durch das förmlich an meinem Nachbar, B. Eichler, hier, von Ihnen gekaufte Kettenband vollständig bestätigt gefunden hat, geben auch mir Beruhigung, bezüglich der Kraftigkeit meiner Frau Ihren Ruh ruhig im Anwendung eines der Kraftigkeit entsprechenden Kettenbandes zu bitten.

# Von vielen Aerzten angewendet und empfohlen! Gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden &c. **A. Kraehmer's electro-galvanische Kettenbänder**

## **zur gründlichsten und schnellsten Heilung von**

Gicht, Rheumatismus, Neuralgie, Ischias, Lendenweb, Härtweb, Kopf- und Zahnschmerz, Gesichtsschmerz, rheumatischer Augenentzündung, nervöser Taubheit, Schwerhörigkeit, Ohrensausen, Kolik, Unverdaulichkeit, Magenkrampf, Krämpfe, Epilepsie (Vollsucht), Weitstanz, Krampf in Händen und Füßen, Schreibkrampf, Zittern der Glieder, Lahmungen, Schwäche der Arme und Beine, des Kopfes, des Zwischenbaus, der Harnblase, des Magens und des Darmcanals, der Genitalien, Verlust der Stimme, des Geruchs und Geschmacks, Schlaflosigkeit, Unregelmäßigkeit der Menstruation, Bleichsucht, Drüsenvorhärtungen, solten Geschwüren, Kopf-, Aufschwellungen der Hand- und Fußgelenke, Rückenmarkleid und allen anderen nervösen Krankheiten, Hals- und Kopfleiden, Augenleiden und allen Blutstrocknungen.

Diese Kettenbänder sind gezielt gegen Nachahmung geschützt; außerdem ist ein jedes mit dem nebenstehenden Fabrikstempel versehen.



Auf Antrag der I. Umtsgerichte zu Dresden und Löbeck sind meine Kettenbänder durch gerichtlich vereidigte Sachverständige geprüft, die Erzeugung eines galvanischen Stromes constatirt und die Heilkraft bestätigt.

Von allen wissenschaftlich gebildeten Aerzten und Denkern aller Länder wird die Electricität als ein Heilmittel ersten Ranges anerkannt und nur unwissende Geringschätzungen wird den hohen Werth derselben verklären oder gar belächeln. Die Erfolge, welche man durch die richtige Anwendung dieser Heilkraft erzielt, wo Bäder und andere kostspielige und langwellige Curien vergeblich waren, sind oft überraschend und wunderbar. Doch ist die Anwendung durch die bisher gebräuchlichen und bekannten Apparate allerdings für den Arzt sehr umständlich und zeitraubend, für den Patienten langwellig und unbequem, und der nur auf wenige Minuten einwirkende Strom bleibt seiner kurzen Dauer wegen vielmehr ohne wesentlichen Erfolg.

Durch langjährige Erfahrungen, eigenes Studium und Nachdenken ist es mir gelungen, der Wissenschaft und leidenden Menschheit auf dem Gebiete der Electricität einen Dienst zu erweisen und einen Apparat zu konstruiren, welcher dazu berufen ist, einen bedeutungsvollen Factor zur Belebung und graduelle Heilung von Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden und deren Folgen zu bilden. Dieser Apparat beruht auf streng wissenschaftlicher Basis, wovon sich wissenschaftlich gebildete Aerzte nicht nur überzeugt, sondern auch lobend und höchst anerkennend darüber ausgesprochen haben. Diese Apparate führen den Namen

## **A. Kraehmer's electro-galvanische Kettenbänder**

sind gezielt gegen Nachahmung geschützt und durchaus nicht zu vergleichen mit den schon vor vielen Jahren dagewesenen und heute noch in allen Zeitungen auf die marktschreierischste Weise angepriesenen Gichtketten. Diese Gichtketten, aus rohen Metallen angefertigt, liefern nicht den geringsten Strom, da ein solcher sich nicht durch die feinsten Instrumente nachweisen lässt und von deren Wirkungslosigkeit daher jeder Mediciner und Aerzt überzeugt ist.

Dahingegen liefern meine electro-galvanischen Kettenbänder einen gleichmäßigen constanten elektrischen Strom, zu dessen Nachweis keinerlei Instrumente erforderlich sind sondern den ein jeder sofort an seinem eigenen Körper wahrnehmen kann. Diese Apparate oder electro-galvanischen Kettenbänder werden nur des Nachts auf dem bloßen Körper beziehentlich den leidenden Theilen angelegt und führen demselben in nur einer Nacht so viel Electricität zu, als hätte der Patient 20—30 Sitzungen bei einem der gewöhnlichen Apparate genommen. Die Kettenbänder besitzen eine Stromstärke von 5 bis zu 20 Elementen, je der Krankheitsform angepasst, sind bequem zu tragen, nicht kostspielig, lange ausdauernd und gewährn, was die Hauptsache ist, Sicherheit und schnellen Erfolg, so dass der Schmerz nicht nur oft augenblicklich gehoben wird, sondern auch Kopfschmerzen in Zeit von ½ Stunde und schwere rheumatische Leiden, die jahrelang allen Mitteln widerstanden haben, in 8, ja selbst in 2 bis 3 Tagen dauernd befreit wurden, worüber Urteile vorliegen.

Viele der Herren Aerzte haben alle anderen Mittel aufgegeben und bedienen sich meiner electro-galvanischen Kettenbänder mit den überraschendsten Erfolgen. Ein renommierter Arzt, der Hunderte meiner Bänder angewendet hat, gebraucht den Ausdruck, dass in seiner Familie ein solches fehlen dürfte. Im Interesse aller Leidenden ersuche ich die Herren Aerzte, sowie die Patienten, alle etwa dagegen gehaltenen Vorurtheile fallen zu lassen und sich von dem Werthe und der starker Electricität meiner Kettenbänder persönlich zu überzeugen und sich derselben mit vollem Vertrauen als ein sicheres Mittel zur Heilung zu bedienen, und auch dann noch Muth zu lassen, wenn schon alle anderen Mittel vergeblich angewendet worden sind. Groß ist die Zahl Derer, welche durch diesen leichten Versuch und Gebrauch meiner electro-galvanischen Kettenbänder die oft lang ersehnte Hilfe fanden.

Die Preise meiner electro-galvanischen Kettenbänder richten sich je nach der Größe und Stärke des elektrischen Stromes, stets den verschiedenen Krankheitsformen angemessen und betragen 5, 7½, 10, 12, 15, 20—30 Mark, letztere nur für totale Lahmungen und Rückenmark-Krankheiten. Bei brieflichen Bestellungen bitte ich um genaue und ausführliche Angabe des Leidens, auch sende ich auf Belangen an Jedermann meinen ausführlichen Prospect über Anwendung nebst Bezeugnissen gratis und franco.

**A. Kraehmer, Dresden,  
Seidnitzerstr. 17, I. Etage.**

Behufls unentgeltlicher Ertheilung von Rath und jeder gewünschten Auskunft und Vorlegung meiner Muster werde ich

in Leipzig am Montag u. Dienstag d. 24. u. 25. Oktbr. c. in „Lebe's Hotel“, Parkstraße,  
in Halle a. Saale am Mittwoch den 26. Oktober c. im „Hotel zum Kronprinz“,  
in Hannover am Donnerstag den 27. Oktober c. in „Rudolph's Hotel“, Georgstr. 26,  
in Bremerhaven am Freitag den 28. Oktober c. in „Beermann's Hotel“,  
in Bremen am Sonnabend den 29. Oktober c. im „Hotel Stadt Frankfurt“,  
in Hamburg am Montag, Dienstag und Mittwoch den 31. Oktober, 1. und  
2. November c. in „Fischer's Hotel“, Börsebrücke 6;

in Berlin am Donnerstag, Freitag und Sonnabend den 3., 4. u. 5. November c. im  
„Hotel Métropole“, Unter den Linden 20  
von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr persönlich zu sprechen sein.

Bitte die Rückseite freundl. beachten zu wollen!